

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 13. April 2016 / 14.00 Uhr

Theater Casino Zug, Artherstrasse 2-4, Zug

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Generalsekretär

ERÖFFNUNG

J. Anttila, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Thomas Wallmer als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle sowie Rechtsanwalt Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

D. Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen. Er teilt mit, dass die Generalversammlung aufgezeichnet wird (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 8. Februar 2016 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 11. März 2016 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

J. Anttila bestimmt als Stimmzähler:

- Daniel Bünter, Corporate Legal
- Peter Drabik, Corporate Controlling

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2015 (Beilage 2)

- Präsident des Verwaltungsrates

J. Anttila hält fest, dass Ascom auf ein gutes Jahr 2015 zurückblicken kann. Die Gruppe erreichte bei einem Umsatz von CHF 410,8 Mio einen Konzerngewinn von CHF 24,3 Mio. Der EBITDA betrug CHF 43,8 Mio bei einer EBITDA-Marge von 10,7%. J. Anttila informiert, dass die Marktkapitalisierung per Ende 2015 CHF 572,4 Mio betrug. Er betont, dass 2015 strategisch ein wichtiges Jahr für Ascom war. Wie im Januar 2015 angekündigt, wurde damit begonnen, Ascom bis 2020 zu einem Healthcare-ICT-Unternehmen zu transformieren.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der weiterhin soliden Geschäftsentwicklung der Division Wireless Solutions die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 0.45 je Aktie und damit einer Summe von insgesamt CHF 16,2 Mio vorschlägt, was einer Pay-out Ratio von 66,7% entspricht. Dies entspricht einer Dividendenrendite von rund 3% für das Jahr 2015.

J. Anttila erläutert die Ascom-Strategie, die eine Transformation der Gruppe zu einem Anbieter von Healthcare-ICT-Lösungen zum Ziel hat. Bereits heute ist Healthcare Treiber des Marktes für die Division Wireless Solutions. Healthcare ist ein Wachstumsmarkt und Ascom hat einen adressierbaren Markt von mehr als CHF 7 Mia.

Die Vision „Ascom 2020“ sieht Ascom als globalen Leader in Integrated Workflow Intelligence mit drei Elementen:

- Solutions Provider
- Prozessexzellenz
- Professionelle Serviceleistungen

Zur Erreichung der Vision „Ascom 2020“ sieht Ascom drei strategische Richtungen:

- Verstärkter Fokus auf Healthcare ICT > grösserer adressierbarer Markt
- Von Produkten zu Lösungen: höherer Umsatzanteil mit wiederkehrendem Geschäft und Service
- Fokus von Hardware zu Software: Geschäft mit höheren Margen

Die Schwerpunkte von Wireless Solutions zur Umsetzung der Vision „Ascom 2020“ sind:

- Marktführerschaft in Healthcare ICT
- Beschleunigtes Wachstum und verbesserte Profitabilität
- Globalisierung und Kulturwandel
- Kontinuierliche Investitionen in Innovation und Technologieführerschaft

Gleichzeitig werden für Network Testing strategische Optionen geprüft.

J. Anttila skizzierte die künftige Ausrichtung der Ascom:

- „One-business“-Company mit klarem Fokus auf Healthcare ICT
- Verschlankung der Organisation und Administration
- Kundenorientierte Aufstellung mit einer schlanken und effizienten Struktur
- Aufrechterhaltung der Börsenkotierung an der SIX Swiss Exchange in Zürich
- Steigerung des Shareholder Values

- CEO

F. Mumenthaler (CEO) informiert über die wichtigsten Erfolge im Jahr 2015:

- Solide Entwicklung im Bereich Healthcare mit 5% Wachstum im Gesundheitssektor
- Markteinführung von Myco nach Plan
- Erfolge in Top-Spitälern weltweit

F. Mumenthaler unterstreicht, dass die starke Marktentwicklung in Nordamerika und Deutschland sowie die Akquisition von UMS die Strategieumsetzung der Ascom unterstützen. Ebenso erschliesst die strategische Allianz mit Tyco in Nordamerika neue Märkte. Zudem wird das Ecosystem der Apps systematisch erweitert.

Bei Network Testing konnte der Teil Systems & Solutions per Ende 2015 erfolgreich verkauft werden. Weiter kommt die Evaluation strategischer Optionen für das Testing Business voran.

F. Mumenthaler informiert, dass Wireless Solutions im Jahr 2015 ein Umsatzwachstum von 3,7% erreicht hat. Der Bereich Healthcare macht einen Umsatzanteil von 60% in der Division Wireless Solutions aus. Regional ist das Umsatzwachstum in Nordamerika am stärksten ausgefallen. Die Division Network Testing erlitt im Jahr 2015 einen leichten Umsatzrückgang aufgrund des schwierigen Marktumfelds in Nordamerika.

F. Mumenthaler erläutert die Ziele der Strategie „Ascom 2020“:

- > 75% des Umsatzes durch Healthcare
- > 25% des Umsatzes mit Connectivity Software
- > 50% des Umsatzes mit Solutions und Services

F. Mumenthaler betont, dass das Jahr 2015 eine gute Plattform für die weitere Entwicklung ist. Der Bereich Healthcare wächst überdurchschnittlich und der Gewinn wichtiger Projekte bei führenden Spitälern in der ganzen Welt zeigt, dass Ascom auf dem richtigen Weg ist.

F. Mumenthaler unterstreicht, dass Ascom ein beschleunigtes Umsatzwachstum bei einer klaren Steigerung der Profitabilität anstrebt. Ascom soll als „one business company“ mit klarem Fokus auf Healthcare ausgerichtet werden.

TAGESORDNUNG

J. Anttila leitet zur Tagesordnung über.

D. Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung 19'415'577 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 9'707'788.50 (oder 53,9% des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zurzeit 184'212 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

D. Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 9'707'789 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 97 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 3'332'922 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 16'082'655 Aktien

J. Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegenstimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmzähler zu melden. Der Vorsitzende behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

TRAKTANDEN

1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2015 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

J. Anttila hält fest, dass der Geschäftsbericht 2015 seit dem 9. März 2016 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 90 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2015 einen Gewinn von CHF 53,3 Mio aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

J. Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

U. Dahlmann (Weinheim) erkundigt sich, was im Healthcare-Bereich verkauft wird. Weiter möchte er wissen, ob die Myco Apps einer Eigenentwicklung entstammen oder Drittprodukte sind. Ebenfalls erkundigt er sich nach der Datensicherheit in Krankenhäusern. Schliesslich regt er an, in die Statuten eine Bestimmung aufzunehmen, wonach eine allfällige Dekotierung der Gesellschaft in den Kompetenzbereich der Generalversammlung fällt.

F. Mumenthaler informiert, dass Ascom im Bereich Healthcare Produkte und Lösungen anbietet, die sowohl auf eigener Entwicklung wie auch auf Fremdprodukten basieren. Reine Software wird in der Form von Middleware verkauft. Weiter werden den Kunden Services angeboten. Übergeordnetes Ziel ist die Unterstützung der Pflegekräfte. Er erklärt weiter, dass die Apps in erster Linie von Technologiepartnern entwickelt werden. Die Datengenerierung findet hinter der Firewall der Krankenhäuser statt, weshalb für einen Datenexport bzw. -import zuerst diese Firewall überwunden werden muss.

D. Lack informiert, dass die aktuellen Statuten keine Bestimmung enthalten, wonach eine allfällige Dekotierung der Gesellschaft in den Kompetenzbereich der Generalversammlung fällt. Der Verwaltungsrat wird diese Idee prüfen und bei einer nächsten Statutenrevision allenfalls berücksichtigen.

A. zur Werra (Bern) erkundigt sich, was beim Umsatz der Division Wireless Solutions unter „Sonstiges“ aufgeführt ist. Ebenso bittet er um Erklärung der Akquisition von UMS in Italien.

F. Mumenthaler informiert, dass unter „Sonstiges“ verschiedene Aktivitäten enthalten sind, die keiner bestimmten Gruppe zugeordnet werden können. Beispielsweise vertreibt Ascom in der Niederlande auch Feuerdetektoren oder in einigen Ländern werden auch Paging-Lösungen im öffentlichen Bereich angeboten. UMS ist eine kleine Medizinssoftwarefirma in Italien, die in erster Linie Workflow-Lösungen für Intensivstationen anbietet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

| |
|---|
| Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2015 wird mit 19'358'493 JA gegenüber 3'950 NEIN bei 53'134 Enthaltungen genehmigt. |
|---|

2. Konzernrechnung 2015, Bericht der Revisionsstelle

J. Anttila verweist auf die Seiten 49-88 im Geschäftsbericht und hält fest, dass das Jahresergebnis 2014 mit einem Konzerngewinn von CHF 24,3 Mio eingehend erläutert wurde.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle bestätigt, dass er keine ergänzenden Bemerkungen hat.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2015 wird mit 19'359'773 JA gegenüber 3'450 NEIN bei 52'354 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2015: Konsultativabstimmung

J. Anttila teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2015 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2015 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht gemäss Art. 17 der VegüV von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

J. Anttila informiert, dass die Honorare für die Mitglieder des Verwaltungsrates unverändert geblieben sind. Die Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung enthält sowohl fixe sowie variable Elemente. Die Gesamtentschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2015 entsprechen dem Vorjahresniveau. Die leistungsabhängigen Ziele wurden im Jahr 2015 durchschnittlich zu rund 50% erreicht.

Die im Jahr 2015 ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 3,05 Mio an die fünf Mitglieder der Konzernleitung liegen innerhalb des von der Generalversammlung festgesetzten Rahmens von CHF 4,8 Mio für die Entschädigung der Konzernleitung.

Der Verwaltungsrat erachtet die geleisteten Entschädigungen als angemessen und im Quervergleich zu anderen Unternehmen auch nicht als übertrieben. Der Verwaltungsrat empfiehlt, dem Vergütungsbericht 2015 zuzustimmen. Rechtlich gesehen handelt es sich um eine Konsultativabstimmung.

Keine Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2015 wird in einer Konsultativabstimmung mit 18'895'263 JA gegenüber 485'425 NEIN bei 34'889 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns 2015 der Ascom Holding AG

J. Anttila erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 0,45 pro Aktie. Damit wird insgesamt ein Betrag von CHF 16,2 Mio an die Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividendenrendite von rund 3% für das Jahr 2015.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2015 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,45 je Aktie wird mit 19'392'825 JA gegenüber 7'400 NEIN bei 15'352 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 19'273'967 JA gegenüber 34'291 NEIN bei 63'574 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat Herrn Dr. Valentin Chapero Rueda als neuen Kandidaten zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlägt. Valentin Chapero verfügt als früherer CEO eines börsenkotierten Unternehmens und langjährige Führungskraft über einen soliden Erfolgsausweis

in der Implementierung von Wachstumsstrategien in den Bereichen IT, Telekom und Gesundheit.

J. Anttila gibt weiter bekannt, dass sich die übrigen sechs Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird sich damit neu aus 7 Mitgliedern zusammensetzen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Juhani Anttila, Dr. J.T. Bergqvist, Dr. Harald Deutsch, Urs Leinhäuser, Christina Stercken und Andreas Umbach sowie die Neuwahl von Herrn Dr. Valentin Chapero Rueda jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Keine Wortmeldungen.

J. Anttila übergibt den Vorsitz an D. Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

a) Wiederwahl Juhani Anttila als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 19'095'900 JA gegenüber 303'085 NEIN bei 16'192 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.

J. Anttila dankt den Aktionären für das erwiesene Vertrauen bestens und versichert ihnen, sich weiterhin für die Interessen der Ascom und all ihrer Aktionäre einzusetzen.

b) Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 19'173'361 JA gegenüber 226'134 NEIN bei 16'082 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 19'164'731 JA gegenüber 234'014 NEIN bei 16'832 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Urs Leinhäuser als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Urs Leinhäuser mit 19'191'211 JA gegenüber 209'684 NEIN bei 14'682 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Wiederwahl Christina Stercken als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Christina Stercken mit 19'189'180 JA gegenüber 211'505 NEIN bei 14'892 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

f) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 19'183'031 JA gegenüber 215'874 NEIN bei 16'672 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

g) Neuwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 19'348'028 JA gegenüber 45'585 NEIN bei 21'964 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

J. Anttila gratuliert den neugewählten und bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsrates zu ihrer Wahl.

6.2 Präsident des Verwaltungsrates

J. Anttila übergibt den Vorsitz an D. Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

D. Lack gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat Juhani Anttila zur Wiederwahl als Präsidenten des Verwaltungsrates vorschlägt.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 19'106'300 JA gegenüber 293'005 NEIN bei 16'272 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, als Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.

6.3 Vergütungsausschuss

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat als Mitglieder des Vergütungsausschusses die bisherigen Mitglieder Dr. J.T. Bergqvist, Dr. Harald Deutsch und Andreas Umbach vorschlägt. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 19'344'991 JA gegenüber 46'414 NEIN bei 24'172 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

b) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 19'354'751 JA gegenüber 36'154 NEIN bei 24'672 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

c) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 19'355'561 JA gegenüber 35'504 NEIN bei 24'512 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

6.4. Revisionsstelle

J. Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Keine Wortmeldungen.

| |
|---|
| Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 18'752'641 JA gegenüber 654'467 NEIN bei 8'469 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt. |
|---|

6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch sein als Stellvertreter vorgeschlagener Bürokollege Dr. Alexander Kernen sind unabhängig und üben keine Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

| |
|--|
| Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter Dr. Alexander Kernen) mit 19'411'000 JA gegenüber 505 NEIN bei 4'072 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. |
|--|

7. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die prospektive Genehmigung von Maximalbeträgen für das kommende Jahr beantragt. Die Aktionäre werden zudem an jeder Generalversammlung die Gelegenheit erhalten, über die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres im Rahmen der Abstimmung über den Vergütungsbericht konsultativ abzustimmen. Grundsätzlich gilt, dass das System und der Rahmen der Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung auch im kommenden Jahr beibehalten werden soll.

7.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

J. Anttila teilt mit, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 1'020'000 für die Vergütungen der 7 Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur General-

versammlung 2017 beantragt. Damit bleibt die Vergütung des Verwaltungsrates gegenüber heute unverändert.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 19'301'177 JA gegenüber 87'503 NEIN und 26'897 Enthaltungen.

7.2 Vergütungen der Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung
- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

- Fixe Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 2,5 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die fünf Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017. Die Berechnung der beantragten Gesamtsumme entspricht der von der letztjährigen Generalversammlung für das Jahr 2016 genehmigten fixen Vergütung von CHF 2,5 Mio. Da zwei der fünf betroffenen Arbeitsverträge in Fremdwährungen abgeschlossen sind, mussten wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut werden.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 2,5 Mio zu mit 19'273'201 JA gegenüber 84'026 NEIN und 58'350 Enthaltungen.

- Variable Vergütungen für die Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass sich die variable Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017 ausschliesslich nach quantitativen Zielen (Umsatz, EBITDA, Networking Capital) ausrichtet. Diese werden im Dezember 2016 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2017 festgelegt.

Sofern sämtliche Ziele erreicht werden, erhält der CEO eine variable Vergütung im Umfang von 50% der fixen Vergütung und die übrigen Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung von 40%. Nach geltenden Arbeitsverträgen macht dies insgesamt einen Betrag von rund CHF 850'000 für die gesamte Konzernleitung aus.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung des CEO bis auf maximal 100% der fixen Vergütung erhöhen und diejenige der übrigen Konzernleitungsmitglieder bis auf maximal 80%. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2017 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,9 Mio. Die Berechnung der beantragten Gesamtsumme entspricht der von der letztjährigen Generalversammlung für das Jahr 2015 genehmigten variablen Vergütung. J. Anttila unterstreicht, dass dieser Maximalbetrag nur erreicht werden kann, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substanzieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,9 Mio zu mit 19'248'775 JA gegenüber 104'255 NEIN und 62'547 Enthaltungen.

- Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, auch für die Jahre 2016 und 2017 einen Share Matching Plan als Long-Term Incentive aufzusetzen.

Er unterstreicht, dass die Mitglieder der Konzernleitung selber gleich viel investieren und damit Ascom-Aktien zu Marktpreisen erwerben müssen, um von den Vorteilen des Plans profitieren zu können. Als weitere Voraussetzung müssen die erworbenen Aktien anschliessend während drei Jahren gehalten werden. Der Verwaltungsrat möchte mit diesem Long-Term Incentive das Management dazu anhalten, selbst in Ascom zu investieren, um damit eine Angleichung an die Interessen langfristiger Aktionäre zu erreichen.

Der Share Matching Plan besteht aus einem Retentionsanteil sowie einem leistungsbezogenen Anteil. Die Konzernleitungsmitglieder erhalten die Möglichkeit, während einer festgelegten Bezugsfrist Aktien des Unternehmens als Investment Shares zu Marktpreisen zu erwerben. Nach Ablauf einer dreijährigen Sperrfrist wird den Begünstigten 35% ihres Anteils an Investment Shares mit kostenlosen Matching Shares abgegolten, sofern ihr Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt noch besteht. Dies ist der Retentionsanteil. Zudem können die Teilnehmer weitere Matching Shares von bis zu 65% ihres Anteils erworbener Investment Shares erhalten, sofern mittelfristige Profitabilitätsziele erreicht worden sind. Dies ist der leistungsbezogene Anteil, der sich nach den im Mid-Term-Plan definierten Zielen richtet.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2016 die Genehmigung einer Gesamtsumme von maximal CHF 900'000 für die Zuteilung von Beteiligungsrechten an die fünf Mitglieder der Konzernleitung beantragt. Die Berechnung der beantragten Gesamtsumme entspricht dem von der letztjährigen Generalversammlung für das Jahr 2016 genehmigten Maximalbetrag von CHF 900'000.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 900'000 zu mit 19'255'411 JA gegenüber 99'866 NEIN und 60'300 Enthaltungen.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung 2016 um 16:00 Uhr.

Baar, 16. Juni 2016

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Juhani Anttila

Daniel Lack

Beilagen

1. Aufnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 13.04.2016
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2015 J. Anttila / F. Mumenthaler

3. Präsenzmeldung